



FERNOST

Japan, Hong Kong, Thailand oder Ceylon:

auch hier ist DER SPIEGEL zu haben. Wo und bei wem, zeigt die untenstehende Liste. Sollte Ihr Reiseziel nicht mit aufgeführt sein, geben Sie der SPIEGEL-Vertriebsabteilung (2000 Hamburg 11, Postfach 11 0420) zehn Tage vor Ferienbeginn Ihre genaue Urlaubsanschrift, den An- und Abreisetag und für die spätere Abrechnung auch die Heimatadresse bekannt. Das genügt, wenn Sie den SPIEGEL am Ferienort selbst nicht kaufen können, ihn aber auch während der Urlaubstage nicht missen wollen.



(Für Ihre Urlaubsunterlagen)

Wo Sie den SPIEGEL kaufen können:

Land	Stadt	Kiosk des Hotels	Buchhandlung	Stadtteil/Straße
JAPAN	Tokyo	Akasaka Tokyu, Imperial, Keio Plaza, Okura, Ohtani, Hilton, New Japan, Palace, Tokyo Prince, Takanawa Prince, Pacific. In den vier Kiosken des Internationalen Flughafens.	Maruzen	Nihonbashi
			Jena	Ginza
			Kinokuniya	Shinjuku
			Ryusui	Palace-side Bldg.
			Sun Ace	Hauptbahnhof
	Osaka	Royal, New Hankyu	Kinokuniya	beide am
			Asahiy	Hauptbahnhof
	Kyoto	Kyoto, Kyoto Grand Hotel	Maruzen	beide in
			Bunsho-do	Kowaramachi
	Sapporo	Park Hotel, Grand Hotel, Royal, Prince sowie in allen großen Hotels von Jozankei	Kinokuniya	
HONG KONG	Hong Kong	Mandarin, Hilton	Harris	Prince's Bldg. 115
			Hong Kong	Des Voeux Road 25
				Kar Ling
	Kowloon	Ambassador, Hyatt, Hong Kong, Peninsula	Newman	Prince's Bldg.
			Swindon	Lock Road 13-15
			Swindon	Nathan Road 64
			Swindon	Ocean-Terminal,
			Wah Lam	Tsimshatsui
				Flughafen Kai Tak
THAILAND	Bangkok	Narai, Rama, Dusit Thani, Siam Intercontinental	Chaiernnit	Erawan Arcade 1-2
	Pattaya		Markasia Ltd.	b. Hotel Nipa Lodge
CEYLON	Colombo	Taprobane	McCallum	Olcott Mawatha 77

immer dieselbe. Mit Schrecken entdeckte ich, daß wir für das große Panem-et-circenses-Festival ja noch gar keine olympische Hymne haben!

Beuel (Ndrh.-Westf.)

BERND AXMANN

Hier handelt es sich um eine für die BRD typische Monumentalplanung, an der ein ganzes Rudel von VIPs mitgewirkt haben, die ihren persönlichen Geltungsdrang in zunehmendem Maße aus der Kontrolle geraten ließen und im Zuge einer wachsenden Neurose die vertretbaren Maßstäbe für Aufwand und Nutzwirkung weitgehend eingebüßt haben. Die steuerfreudigen Deutschen werden schon blechen! Nun, da das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist, sollte man wenigstens als Nutzenanwendung versuchen, die Kostenlast kritisch unter die Lupe zu nehmen, die aus den noch bevorstehenden Spielen um die Fußball-Weltmeisterschaft erwachsen wird.

Frankfurt

WERNER HAGENAUER

Eintausendneunhundertzwoundsiebzig Millionen Mark Kosten: respektabler Irrsinn für einen Laien. Ein „neues Deutschland-Bild“ für die, die dran verdienen.

Urach (Bad.-Württ.)

P. F. ENGLER

Wenn die Opfer ihrer eigenen Propaganda wenigstens noch erreicht hätten, was sie wollten: ein leichtes, graziöses Dach. Statt dessen wandelt man unter zum Trocknen aufgehängten Steppdecken, schwer wie Blei, gestützt durch 3 Meter dicke Superphalli. Das Radstadion, um das es keinen Wirbel gab, dagegen hat alles mühelos erreicht: Leichtigkeit, Grazie und Charme.

Germersheim (Rhd.-Pf.)

VOLKER SAYN

Zu Hause bleiben

(Nr. 30/1972, SPIEGEL-Titel über Tourismus)

Eigentlich sollte man den Herren Höttl, Hoch, Neckermann und Erpenbeck dankbar sein; denn je mehr der „programmierte Tourismus“ bundesdeutsche Urlauber in Gottes ferne Welt lockt, um so wertvoller wird das von den Urlaubsmachern den daheimgebliebenen Individualisten (durchaus mit Sinn für kommune Konvention) ermöglichte Abenteuer: go easy — go by feet — be happy.

Hamm (Ndrh.-Westf.)

DETLEF RIGOL

Meine Frau (40) fliegt nach Afrika. Sie will auf Safari Löwen sehen und andere Menschen! Meine Sekretärin (25) hat die Bermudas im Auge, und ihr Bankkonto — dortselbst. Mein Lehrling (18) hat für FKK-Strand in Jugoslawien gebucht. Er will ja noch was lernen. Meine Putzfrau (34) reizt der goldene Strand von Grado/Adria und die sagenhaften italienischen Amore-Künstler, genannt Papagalli. Und ich? Ich (60) bleibe daheim in meinem Garten. Wie schön.

Oberursel (Hessen)

FRITZ SALCH

Soeben vom „Sporturlaub“ im Stella Maris auf Ibiza zurückgekehrt, lese ich das Selbstlob von Herrn Erpenbeck. Die von der Touropa groß angekündigten Sportmöglichkeiten bestehen aus: zwei Tennisäckern, zwei durchgerittenen Gäulen, zwei reservierten Segeljollen, fünf Kilometer vom Klub entfernt, vier Eseln. Und das für 750 Gäste; die Vor-merkung für die einzelnen Sportarten — täglich 22 Uhr für den darauffolgenden Tag — gleicht dem Kampf um Freikarten für Olympia-Finalkämpfe.

München

WALTHER MAYR

Fiel als Fachgeograph mit 20jähriger Reiseerfahrung auf „blendenden“ Aalto-Prospekt herein. Nahm März/April 1972 an sogenannter Afrika-Expedition teil. Geplante Route: Douala — Fort Lamy — Djanet. Reiseleiter: Firmenchef und Alkoholliebhaber Johannes Hoch persönlich. Was klappte, war Flug Frankfurt—Douala. Reise erreichte trotz Verlängerung von einer Woche nie ihr Ziel. Erhebliche Regreßforderungen verschiedener Gäste inzwischen zum Teil erfüllt, da anscheinend Furcht vor Prozeß. Last not least: grobe Behandlung der Gäste durch Herrn Hoch und seinen Fahrer Dr. Loges. Und das für knapp 4000 Mark!

Bad Pyrmont (Nieders.)

JOACHIM GARFS

Wahre Abenteuer bietet eine „Afrika-Durchquerung“ in eigener Regie. Alle wesentlichen Informationen für die Vorbereitung und Durchführung dieser Fahrt habe ich erstmalig in einem 55seitigen Umdruck zusammengefaßt.

Aachen

BERND TESCH

Die Entlarvung des ideologisch begründeten „Individualismus“ des Einzelreisenden hätte schon vor Jahren erfolgen können. Vielleicht lag die Verzögerung darin begründet, daß auch in Ihrer Argumentation ein starkes Motiv unerwähnt bleibt — das „männliche“ Ein- und Durchdringungsmotiv des „Kriegers“: Das zu besuchende Land liegt offen und wehrlos vor ihm, er kann es „erobern“. Vor sechs Jahren notierte ich mir einen enthüllenden Ausspruch eines solchen mechanischen Kriegers: „Als Pauschalreisender fühl' ich mich wie 'ne Kuh, die zum Stier geführt wird.“

Berlin

F. URSEL LEUE

Von Ihrem Artikel hatte ich mir etwas mehr versprochen. Vor allem fehlt die sozialkritische Würze. Warum belauschen Sie den „Urlaub 72“ nicht mal unter folgenden Aspekten:

1. Die Reiseveranstalter erheben regional gestaffelte Saisonzuschläge, die zum Teil nicht niedrig sind und nicht unbedingt dem Saisonzuschlag und der Saison im Urlaubsland entsprechen. Gerade in dieser Zeit müssen Familien mit Kindern im schulpflichtigen Alter ihre Ferien verbringen. Das mag marktwirtschaftlichen Grundsätzen entsprechen. Entspricht das aber dem Grundsatz sozialer Marktwirtschaft?

CECEBA



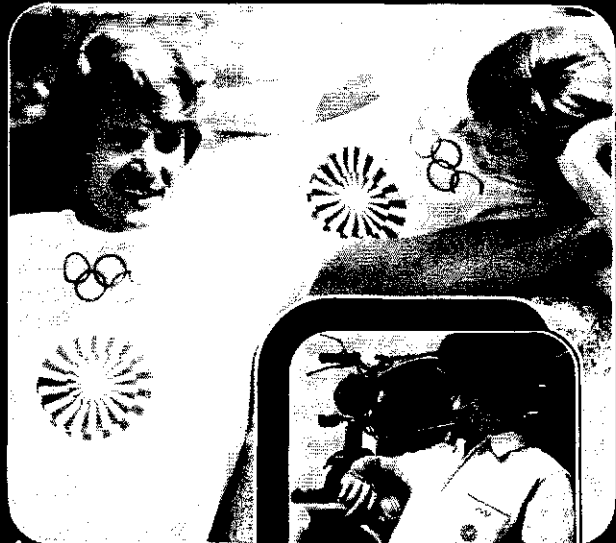
Offizieller
Ausrüster
der deutschen
Olympia-Mannschaft
München 72



Ceceba-Badehose mit Emblem München 72



Ceceba T-shirt mit
Emblem München 72
und Aufdruck
"XX. Olympiade 1972"



Ceceba-T-shirt mit
Emblem München 72



Ceceba-Freizeithemd
mit Emblem München 72



CECEBA
sitzt!

Adressen sendet Ihnen
die Spezial-Fabrik für Herren-
Wäsche und -Freizeit-Moden
Ceceba, 7460 Balingen 1,
Postfach 21, Tel. 07433/7141

UNIBAU - Treppen
 der Vorteile wegen!



Stufenauflagen
 mit Furnier-,
 Parkett-, Kunst-
 stoff- oder
 Steinbelag

**Freitragende Wohnhaus-
 treppen für Alt- und Neu-
 bauten mit 5fach schicht-
 verleimten Stufen**

Über 200 Vertragswerkstätten
 und Verkaufsniederlassungen

Bitte Prospekt anfordern

UNIBAU - Treppen
 5781 ANTFELD Postfach 111
 Telefon 02962 / 609 + 600 Telex 0842626

**Warentermin
 Geschäfte**

an den internationalen Börsenplätzen
 bieten auch Ihnen ungewöhnlich
 hohe Gewinnmöglichkeiten (Jahres-
 gewinne über 100% keine Seltenheit!).
 In Zusammenarbeit mit führenden
 Brokerhäusern verwalten wir Ihr
 Warenterminkonto nach den modern-
 sten Erfolgsmethoden. (Individuelles
 Konto ab DM 50.000; Sammelkonto-
 Beteiligung ab DM 5.000). Ausführ-
 liche Unterlagen unverbindlich.

Finanzberatung
Nies GmbH
 8 München 83
 Staudingerstr. 57/1



Computer-Trend-Sammelkonto:
 Anteilswert am 7. 7. 72 : DM 56,42,
 Wert einer Beteiligung
 von DM 10000 ab 1. 6. 1971:
 DM 18454,98 = 84,55 % Nettogewinn

Gutschein für ausführliche Information
 (An: Nies GmbH, 8 München 83, Staudingerstr. 57/1
 SP1 33/72
 Vorname _____
 Name _____
 Plz, Ort _____
 Straße _____

2. Die Reiseveranstalter haben nunmehr fast jede Herberge in den Urlaubsländern unter Vertrag. Die Individualtouristen, die bisher selbst ihren Urlaub planten, Hotels anschieben, Urlaub festmachen, müssen sich nunmehr mit der Antwort der Hotelbesitzer zufriedengeben, daß in der Saison alle Zimmer zum Kontingent der großen Reiseveranstalter gehören. Keine Möglichkeit für Privatgäste! Hier haben sich die Reiseveranstalter in aller Stille ein Monopol geschaffen.

Köln

WERNER LOOSEN

Es gibt, auch in Europa, noch viele Urlaubsmöglichkeiten für Individualisten in Orten, in denen man keine „Neckermänner“, keine „Scharnowisten“ oder „Hummeln“ findet, wo also der Urlauber nicht in Scharen auftritt. Ich kenne noch viele solcher Urlaubsgelegenheiten, aber werde mich hüten, auch nur eine zu verraten!

Berlin

HANS SCHIRMER

Ich glaube nicht, daß Günter Hauser von Kraxeltouren in Himalaja-Höhen sprach. Zu den vom DAV ausgeschriebenen Auslandsbergfahrten melden sich — Ausnahmen bestätigen die Regel — Bergsteiger mit langjähriger Ost- und Westalpenerfahrung. Selbstverständlich ermöglichen diese vom DAV organisierten Fahrten leichter die Teilnahme des Einzelnen. Der Wunsch des Bergsteigers, 5000er und 6000er zu besteigen, bedarf nicht erst der Propagierung des Tourismus. Das Japan-Hotel mit Everest-View nimmt noch keine Komfort-Touristen für 55 Dollar mit Badewannen-Ausblick auf die Weltrekord-Gipfel auf, auch keine Bergsteiger; es ist noch nicht eingerichtet. Unsere Bergsteigergruppe in das Solo-Khumbu-Gebiet (Everest), 15 Mann stark, erhielt freundlicherweise einige wenige Dosen Bier. Die Bedienung nahm kein Trinkgeld an. Es gibt keine Verpflegung, kein bewohnbares Zimmer (April/Mai 1972). Der Hubschrauber-Landeplatz ist im Bau begriffen, ein Dutzend Eingeborene bearbeiten mit primitivem Werkzeug das felsige Gelände. Wer zu dem Hotel will, muß von Katmandu aus rund 14 Tage steigen, bergauf und -ab, von Lukla aus drei Tage.

Ludwigsburg (Bad-Würt.)

FRANZ HAUER

Vielleicht ist der SPIEGEL wieder — wie schon so oft — an der Bereicherung der deutschen Sprache beteiligt. Beim Auftraggeber ARTU Studenten- und Jugendreisen Berlin, kannte niemand die Bedeutung von „wuckern“. Unser Ureinwohnermitarbeiter hat's aufgebracht. Nur konnte er nicht sagen, ob ihm „wuckern“ in der Tanzkneipe um die Ecke mal ins Ohr kam, oder ob er das Arm-in-Arm-im-Kreise-Drehen als, na eben als „gewuckert“ empfand. Wissen Sie mehr darüber?

Berlin

IAN COSTIMA

Musikdampfer zur Kontaktpflege oder gesellige Spiele der Erwachsenen reichen nicht aus, um das Geselligkeitsbedürfnis oder die Sehnsucht nach dem menschlicheren Leben im Urlaub zu befriedigen, wenn die Menschen nicht zusammenpassen. Dieses Problem der menschlichen Kontaktbegehr im Urlaub könnte durch die Technik gelöst werden, und zwar durch den Computer, der, durch entsprechende Dateneingaben, Urlauber mit gleicher oder ähnlicher Denkungsart, Interessen und Neigungen zu Reisegruppen zusammenstellt.

Wiesbaden

URSULA DUTI

Ein, meines Erachtens, sehr wichtiger Punkt ist in Ihren Überlegungen zu „Urlaub 72“ nicht angeklungen. Es ist von sekundärer Bedeutung, ob Exotik-Tour, Stella-Maris oder Urlaub in der Arktis gewählt wird. Ausschlaggebend ist nur die Tatsache, ob der Gast möglichst schnell eine Umgebung findet, an der er seine Aggressionen ableiten kann. Daß sich hierfür besonders gut Gemüt und Mentalität der Bayern eignet, läßt wohl nicht zuletzt den großen Erfolg von Inzell und Ruhpolding erklären.

Ruhpolding (Bayern)

MATTHIAS WÖRNLE

Windeier

(Nr. 30/1972, Abgeordnete)

Endlich wissen wir nun, wie der Schreier aus der ersten Reihe des Plenarsaales heißt und warum er hier sitzen darf. Schon seit Jahren ärgern wir uns über die meist primitiven und geistlosen Zwischenrufe dieses Abgeordneten, der, obwohl er immer zwischen Barzel, Strauß etc. sitzen darf, sich noch nie mit einer Rede dem Volk offenbart hat. Ein Bundes-Osterhase also, der nur Windeier legt, immer Schonzeit hatte und nun eine leichte Schrotladung aufs Fell bekam. Schade um die Diäten!



MdB Haase

Meschede (Ndrh.-Westf.) KASPAR SCHRÖDER

Bundestagsabgeordnete wie Herr Lothar Haase tragen dazu bei, die parlamentarische Demokratie ad absurdum zu führen; plumpe unsachliche und diffamierende Zwischenrufe entwickeln den demokratischen Rechtsstaat sicherlich nicht weiter. Schiller war „Nazi-Professor“, Brandt „Major in norwegischen Diensten“; wer war K. G. Kiesinger? Mein Name ist Hase ...

Berlin

FRIEDHELM SCHMUCK

Bis an die Wurzel

(Nr. 30/1972, Bodenrecht)

Man muß nicht besonders intelligent sein, um einen Mann wie Dr. Vogel zu durchschauen, der sich wie sonst keiner bemühte, München zum schlimmsten Ballungsgebiet der Bundesrepublik zu